



urslacker Gemeindebrief

Sankt Johannis

Lieber Engel,

*dich zu sehn,
ist Weihnachtsfreude
himmlisch schön.*



NOVEMBER-DEZEMBER 2020



Einleitung	3-4
Zukunft Kirche in Vierlanden - Pfarrsprengel.....	5-6
Weihnachtsgeschichte	7
Vorstellung Lion Mohnke, Martinsfest 2020	8
Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation.....	9
Was mich bewegt - Ute Schmidt, Ewigkeitssonntag, Volkstrauertag.....	10-11
Curslacker Abendmusik	12
Literaturkreis	13
Aus dem Gemeindeleben	14
Hinweise	15
Gottesdienste.....	16

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack

Rieckweg 3 · 21039 Hamburg · www.kirche-curslack.de

Gemeindesekretärin Petra Jansen

Tel. 723 11 40 · Fax 723 70 243 · info@kirche-curslack.de

Mo., Di., Fr.: 09.00 -12.00 Uhr, Do. 15.00 -18.00 Uhr

Gemeindesekretärin/Friedhof Susanne Schrader

Tel. 298 298 75 · Fax 298 298 76 · susanne.schrader@kirche-curslack.de

Mo., Mi.: 13.30 - 14.30 Uhr

Pastor Alexander Braun

Tel. 723 70 241 · Fax 723 70 240 · pastor.braun@kirche-curslack.de

Küsterin J. Hacker

0177/ 219 8551 · 723 75 473

Friedhofsgärtnerei Zeyn

0174/ 251 81 30

Kirchliche Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- u. Lebensfragen

Tel. 724 76 03 · beratungsstelle-lohbruegge@t-online.de

Bankverbindung HASPA

BIC HASPDEHXXX · IBAN DE47 2005 0550 1041 2204 66



Alle Jahre wieder... Diesmal nicht! Oder doch?

Volle Kirche, viele Menschen, Wärme, Husten, Kindergeschrei, Gedränge in den Bänken... Dreimal am Heilig Abend mehr als 300 Menschen in der Kirche zum Weihnachtsgottesdienst – das wird es dieses Jahr nicht geben.

Die Abstandsregeln sind weiter gültig und wir sind alle aufgefordert mitzuhelfen, dass die Ansteckung mit dem Corona Virus vermieden wird.

Wie sollen wir Weihnachten feiern? Diese Frage hat uns seit dem Sommer beschäftigt und damit waren wir das erste Mal schneller als die Weihnachtsplätzchen im Supermarkt.

Dieses Jahr ist alles anders und wir müssen mit der Situation kreativ umgehen.

So haben wir uns Alternativen überlegt. Wir machen verschiedene Angebote, die unterschiedlich genutzt werden können.

Es wird an Heilig Abend um 15.00 Uhr auf dem Fußballplatz des SVCN (Gramkowweg) einen Open-Air Weihnachtsgottesdienst geben. Mit flotter Musik und Gesang werden wir gemeinsam die Geburt Christi feiern. Allerdings dürfen nur - nach den aktuellen Vorgaben - 200 Menschen auf den Platz.

Deshalb bitten wir - wenn möglich - um Anmeldung.

Außerdem gibt es:

Weihnachten to go - Mit den Weisen unterwegs.

Rund um die Kirche wird es verschiedene Stationen geben, die zum Entdecken und Erleben einladen. Hier kann sich jeder mit den Weisen auf den Weg machen und dem Stern folgen. Die Stationen sind ab Heilig Abend 12.00 Uhr bis zum Sonntag nach Weihnachten aufgebaut.

Übrigens gibt es ein ähnliches Angebot auch in Neuengamme und Kirchwerder. Auch dort seid ihr herzlich eingeladen, die Weihnachtsgeschichte mitzuerleben. Jede Kirchengemeinde gestaltet die Stationen aus einem anderen Blickwinkel.



Weihnachtsmusik an der Kirche St. Johannis zu Curslack gibt es am Heilig Abend um 22.30 Uhr. Draußen wird Musik gespielt. Bitte verteilt euch rund um die Kirche und am Turm.

Wenn es die Situation zulässt, dann gibt es auch zwischen 22.00 und 23.00 Uhr Musik aus der Kirche.

Den beliebten Weihnachtsgottesdienst mit Weihnachtsliedern zum Mitsingen feiern wir in diesem Jahr am 1. Weihnachtstag um 17.00 Uhr auf dem Edeka-Parkplatz als Auto-Gottesdienst.

Außerdem werden wir auf unserer Internetseite und in den Sozialen Medien auch digitale Angebote machen in Form von Musik und kleinen Filmen.

Mehr Informationen dazu werden auf unserer Internetseite veröffentlicht. Die Kirche ist selbstverständlich mit Tannenbaum und Krippe geschmückt und tagsüber geöffnet und kann so zum persönlichen Gebet genutzt werden.

Alles anders dieses Jahr, aber wir feiern wie alle Jahre wieder die Geburt Jesu.

Pastor Alexander Braun



Zukunft Kirche in Vierlanden - Pfarrsprengel

Den kirchlichen Dienst an den Menschen in den Vierlanden zu sichern, ist unsere gemeinsame Aufgabe.

Wir stehen vor großen Herausforderungen. Dazu gehören die anstehende Pensionierungswelle, der Mangel an Nachwuchs bei den Pastor*innen und nicht zuletzt ganz konkret die unbesetzte 2. Pfarrstelle in Kirchwerder.

Wir gehen diese Herausforderung mit Optimismus an. Der resultiert aus den wirklich guten Erfahrungen der vergangenen Monate in dieser besonderen Zeit. Wir haben einfach festgestellt: Gemeinsam schaffen wir mehr. Und wir glauben, dass wir gemeinsam ein vielfältiges Angebot für die Menschen in den Vierlanden dauerhaft erhalten können.

Das wird jetzt ganz konkret. Alle Vierländer Kirchengemeinderäte haben beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die den Rahmen und den Inhalt für eine verbindliche Zusammenarbeit vorbereitet.

Ziel ist es, einen Pfarrsprengel zu gründen. Dabei geht es um eine faire und verantwortungsvolle Aufgabenverteilung unter den Pastoren.

Die Kirchengemeinden legen die Arbeitsbereiche fest, in denen wir zukünftig zusammenarbeiten werden. Zunächst betrifft das, wie der Name schon sagt, die Arbeit der Pastor*innen, die Sie konkret in den Bereichen Gottesdienste, Amtshandlungen, Seelsorge und Konfirmandenunterricht kennen.

Die Zusammenarbeit hat unter den Kirchengemeinden Neuengamme, Curslack und Kirchwerder schon begonnen, wann Altengamme sich diesem innovativen Projekt des Pfarrsprengels anschließen wird, ist im Moment noch in der Klärung.



Vieles ist noch im Werden. Aber gleichzeitig probieren wir schon gemeinsame Angebote darüber hinaus aus, so wie z. B. ein gemeinsamer Gottesdienstplan. Wir sammeln schon seit einigen Monaten Erfahrungen in der Zusammenarbeit und bringen sie in diesen kreativen Prozess mit ein.

Jede Kirchengemeinde bleibt eigenständig, aber in bestimmten Bereichen rücken wir zusammen. Vieles wird sich verändern, aber wir sind uns sicher, dass wir den spannenden Herausforderungen der Zukunft mit dem Pfarrsprengel gut begegnen werden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und viele neue Projekte und vor allem spannende Begegnungen in den Vierlanden.

Pastorin Doris Spinger
Pastor Alexander Braun
Pastor Nils Kiesbye
Pastor Martin Waltsgott



Es begab sich aber...

...zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfah-

Die Weihnachtsgeschichte

ren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2,
 VERSE 1-20



Vorstellung Lion Mohnke

Liebe St. Johannis Gemeinde,

ich bin seit dem Oktober 2020 Vikar in dieser Gemeinde. Nach der Schulphase (bis März 2021) werden wir uns häufiger in der Gemeinde begegnen. Ich bin gespannt auf die Gespräche und Treffen, die sich ergeben werden.

Kurz zu meiner Person: Ich bin 29 Jahre alt, im Norden geboren und aufgewachsen. Mein Studium habe ich in Hamburg absolviert; während des Studiums und danach arbeitete ich aber erstmal fachfremd in verschiedenen Branchen.



Foto: privat

Ich freue mich auf das, was kommt und wünsche Ihnen allen Gottes reichen Segen in dieser Zeit.

Lion Mohnke

Martinsfest

Sonntag, 08. November 2020

10.00 Uhr Gottesdienst in Neuengamme
17.00 Uhr: Gottesdienst in Curslack

Aufgrund der aktuellen Lage finden zwei Gottesdienste unter den üblichen Rahmenbedingungen statt. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder wie gewohnt feiern können!



Quelle: KG St. Johannis zu Curslack

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation

Wir freuen uns mit Euch, dass wir in dieser besonderen Zeit fünf wunderschöne Konfirmationsgottesdienste feiern konnten und wünschen Euch alles Gute.

Gott sei mit Euch auf all Euren Wegen!

Pastor Alexander Braun und die Gemeinde

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.



Was mich bewegt - Ute Schmidt

Ich wurde gebeten, einen Artikel zum Thema „Was mich bewegt“ zu schreiben. Was bewegt mich? Die Despoten dieser Erde, der Klimawandel, Corona, Flüchtlingskrise oder ein gebrochenes Bein? Wie man schon sehen kann, ist die Antwort auf diese Frage nur sehr subjektiv zu beantworten.

Also: Was bewegt mich? Die oben genannten Themen werden ohnehin schon bis zum Exzess in der Presse hin und her diskutiert.

Aber was mich wirklich bewegt, ist die Tatsache, dass viele Leute um mich herum nichts Besseres im Sinn haben, als über die oben genannten Themen in teilweise schlimmer Stammtischmanier mit Halbweisheiten zu schwadronieren - am Besten noch in den sozialen Medien – und mich dann noch mit schlaun Artikeln bombardieren, die ich unbedingt an möglichst viele Leute weiterleiten soll, damit sich ihre Meinung hoffentlich weit gestreut durchsetzt.

Jeder soll sich seine Meinung bilden – aber sich bitte nicht von anderen vor den Karren spannen lassen. Da lobe ich mir doch immer unsere Bundeskanzlerin, die nicht immer gleich auf jede Provokation anspringt und die Themen lieber mal aussitzt, bevor sie dann ihre Meinung dazu abgibt.

Und schön wäre es auch, wenn nicht immer gleich jedes Wort auf die Goldwaage gelegt werden würde. Selbsternannte Gralshüter der deutschen Sprache monieren jedes nicht gendergerecht formulierte Wort, liebe Leser*innen. (Wo bleibt hier das dritte Geschlecht?)

Und wo wir schon dabei sind: Wer hat in diesem Land eigentlich einen Grund, über irgendetwas zu jammern? Ständig höre ich nur wie schrecklich es ist, dass man nun in seinen Persönlichkeitsrechten beschnitten wird, sich nicht mehr treffen darf, seinen Sport nicht ausüben kann und sich womöglich noch um die eigenen Kinder kümmern muss.



Und zu allem schrecklichen Überfluss muss man auch noch einen Nasen- und Mundschutz tragen – das sind schon schlimme Zeiten!

Flüchtlinge, Kriege, Großbrände, Despoten in Europa, wo junge Menschen täglich auf den Demonstrationen Gefängnis und Folter riskieren – da bleibt mir doch jegliches Gejammer im Hals stecken.

Lasst uns lieber dankbar sein, dass wir in diesem gelobten Land leben dürfen und es uns so gut geht. Ich schließe mit einem Zitat von Johann Heinrich Pestalozzi:

„Man muss das Unglück mit Händen und Füßen, nicht mit dem Maul angreifen.“

In diesem Sinne wünsche ich mir mehr Tatkraft und weniger Gejammer.

Es grüßt

Ute Schmidt

EWIGKEITSSONNTAG 22. NOVEMBER 2020

In diesem Jahr finden diverse Gottesdienste in Curslack, Neuengamme und Kirchwerder statt, zu denen aufgrund der eingeschränkten Platzanzahl persönlich eingeladen wird.

Volkstrauertag

Zum Gedenken an die Kriegstoten des ersten und zweiten Weltkrieges und die Opfer von Gewaltherrschaften findet am Sonntag, dem 15. November 2020, um 10.00 Uhr eine Andacht am Ehrenmal neben dem „Alten Friedhof“ statt.

Samstag, 07. November, 19.00 Uhr – Concerto Veneziano

Italien war nicht nur Sehnsuchtsort der Maler und Dichter, sondern auch der Musiker und Komponisten. Insbesondere die Musikstadt Venedig, die als Kultur- und Handelszentrum seit dem Mittelalter florierte, zog Musiker aus ganz Europa an, die in den Kirchen, Palazzi und in den Opernhäusern Gelegenheit fanden, ihre Kunst zu demonstrieren.

Ulrich Stiegler (Querflöte), Annika Stolze (Violoncello) und Uta Leber (Cembalo) holen den Zauber Venedigs in die Kirche und musizieren „in costume e mascherato“.

**Samstag, 05. Dezember, 19.00 Uhr –
„Abend-, Mond- und Weihnachtliches“**

Mit ihrem wundervollen und keinesfalls einschläfernden, facettenreichen Abend- und Mondprogramm laden die Sopranistin Tia Lippelt und der Pianist Jason Ponce Sie zu einem gemütlich-romantischen Konzertabend bei Kerzenschein ein.

Lieder und auch solistische Klavierstücke aus den Bereichen Klassik, Musical, Film und Jazz werden erklingen sowie ein paar weihnachtliche Lieder, die Sie in Adventsstimmung versetzen.

Samstag, 02. Januar, 19.00 Uhr – Neujahrskonzert

Das Freitagsorchester spielt beschwingte Walzermelodien.
Leitung: Thorsten Schmidt

Alle Konzerte (falls nicht anders angegeben) finden in St. Johannis zu Curslack statt.
Der Eintritt ist frei, falls nicht anders angegeben.

Lesen – Hören – Diskutieren – Hinterfragen – Austauschen
Neue Literatur erfahren und eigene Literatur vorstellen
Gemütlich bei Tee und Kaffee
Immer am letzten Montag des Monats um 18.30 Uhr
In der Kirche!

Montag, 30. November, 18.30 Uhr

Auch er hat seine Geschichte – der Herrnhuter Stern

Es ist eine weihnachtliche Tradition, Haus, Garten und Kirchen mit diesem Stern zu schmücken. Herrnhut ist ein kleiner Ort in der Oberlausitz (Sachsen) – ohne den Stern wäre er wohl nie bekannt geworden. Die Herrnhuter Brüdergemeinde gründete sich im 18. Jhd. auf dem Gut des Grafen von Zinzendorf. Sterne schufen diese Menschen noch nicht. Sie entstanden im 19. Jhd. zu Epiphania (6.1.). Vor 100 Jahren bastelten Schüler der Internatsschule für sich Sterne zum Advent, die ersten Herrnhuter Sterne. Die Kinder kamen aus christlichen Familien, manchmal von weit her, und sie trugen den Stern in ihre Familien. Es entstanden auch weltweit Internate, wohin der Stern „wanderte“. Ein Stern, der viel erzählen kann.

Montag, 21. Dezember, 18.30 Uhr

Peter Rosegger (1843 - 1918) – Meine Weihnacht in der Waldheimat

In der Steiermark ist dieser Heimatdichter noch heute bekannt. Das von ihm geschaffene Wort „Waldheimat“ wurde prägend für die Region. Er war Sohn eines armen Waldbauern. Mit offenen Augen und Sinnen erlebte er das bescheidene Leben in seinem Elternhaus, das ihm wertvoller als jedes andere erschien. Früh begann er, seine Heimatgeschichten aufzuschreiben oder zu erzählen. Sie sind Denkanstöße, wie man sich mit Humor, Verstand und Nächstenliebe bewähren kann. Die Geschichte von seinem allerersten Christbaum in der Elternstube hat ihren ganz besonderen Charme. Natürlich habe ich sie, drei Tage vor Weihnachten, in meinem Repertoire.

Anmeldungen und Informationen bei Renate Körner
Tel. 040-723 8565




AUS DEM GEMEINDELEBEN

___ Getraut wurden _____ 

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

___ Getauft wurden _____ 

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

___ Verabschiedet wurden _____ 

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

Hinweis

Im Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem jeweiligen Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Personenbezogene Daten werden im Internet nicht veröffentlicht.



HINWEISE

Urlaub im Pastorat

Pastor Braun ist in dem folgenden Zeitraum im Urlaub:

27. Dezember 2020 -
04. Januar 2021

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Gemeindebüro unter Tel. 723 11 40

Urlaub im Gemeindebüro

Das Büro ist zu den folgenden Zeiten nicht besetzt:

Petra Jansen:
28. - 29. Dezember 2020

Kirchengemeinderat Di., 17. November, 19.30 Uhr Gemeindehaus
(nicht öffentlich) Di., 15. Dezember, 19.30 Uhr
info@kirche-curslack.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 02. November 2020
redaktion@kirche-curslack.de

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack, Rieckweg 3, 21039 Hamburg;
Redaktion: Detlev zum Felde (V.i.S.d.P.), Pastor Alexander Braun, Beatrix Montowski, Petra Jansen
Druck: DSN Druck Service Nord GmbH, Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf;
www.dsndruck.de. Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Bezirk verteilt. Auflage: 1750 Exemplare
Titelbild: www.gemeindebrief.de



GOTTESDIENSTE

08. November drittl. So. d. Kirchenj.	10.00 Uhr Neuengamme 17.00 Uhr Curslack	Pastor Braun
15. November Volkstrauertag	10.00 Uhr Curslack – Ehrenmal 10.00 Uhr Neuengamme 10.00 Uhr Kirchwerder	Pastor Braun Pastorin Spinger Pastor Kiesbye
18. November Buß- und Bettag	19.00 Uhr Kirchwerder	Präd. Langenbein und Team
22. November Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Neuengamme 10.00 Uhr Curslack 11.00 Uhr Curslack 15.30 Uhr Kirchwerder 17.30 Uhr Kirchwerder	Pastorin Spinger Pastor Braun Pastor Braun Pastor Kiesbye Pastor Kiesbye
29. November 1. So. im Advent	10.00 Uhr Neuengamme 17.00 Uhr Kirchwerder	Pastorin Spinger Pastorin Spinger
06. Dezember 2. So. im Advent	10.00 Uhr Curslack 17.00 Uhr Neuengamme	Pastor Braun Pastor Braun
13. Dezember 3. So. im Advent	10.00 Uhr Kirchwerder 17.00 Uhr Curslack	Pastor Kiesbye Pastor Kiesbye
20. Dezember 4. So. im Advent	10.00 Uhr Neuengamme 16.00 Uhr Kirchwerder – Advent für Familien	Präd. Burkhardt Ina Rosenau
24. Dezember Heiligabend	15.00 Uhr Neuengamme Openair SVCN-Stadion 22.30 Uhr Musik an der Kirche 23.00 Uhr Musik an der Kirche 23.00 Uhr Musik an der Kirche	Pastorin Spinger Pastor Braun Pastor Kiesbye Curslack Neuengamme Kirchwerder
25. Dezember Christfest I	17.00 Uhr Autogottesdienst Edekaparkplatz Neuengamme	Pastor Braun Pastorin Spinger
31. Dezember Silvester	17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst Neuengamme	Pastorin Spinger
03. Januar 2. So. n. d. Christfest	10.00 Uhr Curslack 17.00 Uhr Neuengamme	Prädikantin Langenbein
Änderungen vorbehalten		